



Das Ladberger Weihnachtsdorf wird es auch im nächsten Jahr geben. Gerüchte, dass das nicht so sein könnte, entbehren jeglicher Grundlage.

Foto: jep

Gerüchte entbehren jeder Grundlage

Bürgermeister hat keinen Zweifel am Ladberger Weihnachtsdorf im nächsten Jahr

Von Michael Baar

LADBERGEN. War das Weihnachtsdorf 2014 das letzte seiner Art? Im Heidedorf macht das Gerücht die Runde – und entbehrt jeglicher Grundlage. Das sagt Bürgermeister Udo Decker-König im Gespräch mit den Westfälischen Nachrichten.

Ausrichter der auch in diesem Jahr wieder gut besuch-

ten Veranstaltung am zweiten Adventswochenende ist die Werbegemeinschaft. Deren Vorsitzender Klaus Grafflage habe schon vor längerer Zeit angekündigt, „dass er sein ehrenamtliches Engagement zurückfahren will“, so der Bürgermeister. Dazu zähle dann unter anderem auch das Führungsamt der Werbegemeinschaft.

Daraus zu schließen, das

»Unabhängig vom anstehenden Wechsel im Vorsitz werden wir miteinander reden.«

Udo Decker-König, Bürgermeister, an die Adresse der Ladberger Werbegemeinschaft

Weihnachtsdorf habe keine Zukunft, versteht der Chef der Gemeindeverwaltung

nicht. „Sicherlich kann sich was verändern“, räumt er ein. Allerdings werde die Verwaltung rechtzeitig das Gespräch mit der Werbegemeinschaft suchen. Klares Ziel, daran lässt Udo Decker-König keinen Zweifel aufkommen, ist das Ladberger „Weihnachtsdorf 2015“ und in den darauffolgenden Jahren.

Er geht davon aus, dass

auch die Werbegemeinschaft das Weihnachtsdorf nicht in Frage stellt. „Unabhängig vom anstehenden Wechsel im Vorsitz werden wir miteinander reden“, versichert der Bürgermeister. Selbst wenn es darüber Frühjahr oder etwas später werden sollte – dass das Ladberger Weihnachtsdorf eine Zukunft hat, steht für Udo Decker-König außer Frage.